

General-Anzeiger

Nr. 146.

Kemberg, Sonnabend den 10. Dezember 1904.

7. Jahrg.

lokales und Provinziales.

Kemberg, den 9. Dezember 1904.

Eisenwerda, [Eisenbahn]. — Unfall. Auf der Bahnstrecke Falkenberg-Bohda wollten drei starke Hirsche kurz vor einem heranbrausenden Eisenbahnzuge den Bahnkörper überschreiten; einer der Hirsche, ein flottesches, zwei Jahre altes Tier im Gewichte von zwei Zentnern, wurde von der Maschine erfasst und sofort getötet. — Auf der Weimiger Straße überfuhr ein aus Ebersbach stammender Radfahrer das 7 Jahre alte Töchterchen des Schlossers Klitz. Das Kind kam so unglücklich zu Falle, daß es nach wenigen Stunden seinen Geist aufgab.

Naumburg. Heute nachmittags 3 Uhr erfolgte im Billardzimmer des Restaurants Siefel eine Gaseplosion, wobei die 15 jährige Wirtstochter schwer durch Brandwunden verletzt worden ist. Türen und Fenster wurden durch den Aufbruch hinausgeschleudert.

Naumburg (Kindesentführung). Als am Sonntag die etwa sechsjährige Gertrud Sieder aus Schmördorf nicht aus der Schule aus der Schule heimkehrte, erhellten Mutter und Großeltern des Kindes, Gutsbesitzer und Gemeindevorsteher Weichard, von den Mischulden den Verdacht, das Kind sei von zwei Personen auf dem Wege zwischen Schmördorf und Gröbzig vom Schulwege ab nach Naumburg zu geführt worden. Die beiden Personen (nach Angabe der Kinder der Vater des Mädchens, der seit mehreren Jahren getrennt von seiner Familie

gelebt hat, und dessen Mutter) sollen aus einem Verlock im Gehölg am Wege herausgetreten sein und sich des Kindes bemächtigt haben. Es wurden sofort Nachforschungen angestellt, jedoch vergeblich. Erst auf dem hiesigen Bahnhof erfuhr man, daß das Kind mit den beschriebenen Begleitern mit der Bahn abgereist sei. Weitere sofort angestellte Nachforschungen blieben ebenfalls erfolglos.

Eisenach, 7. Dez. Infolge festgelegener Einigungsversuche mit der Fabrikleitung legte heute Mittag die gesamte Arbeiterschaft der Fabrikfabrik Eisenach (über 600 Mann) die Arbeit nieder.

Leipzig, [Was der Weinhandel des Leipziger Stadtrates adwirft.] Daß der für sorgliche Rat der Stadt Leipzig seinen Bürgern einen geeigneten Weinmarkt zu stellen und für die Verteidigung desselben in höchst anerkennenswerter Weise sorgt, das läßt sich nicht verkennen. Folgende Zahlen beweisen es; die Ginnshäuser der Stadtbevölkerung sind in dem Durchschnitt für 1905 auf 256,735 Mark veranschlagt. Man nimmt dabei im Verkauf einen Jahresverbrauch von Wein in Höhe von 300,000 Mark an, und da hiervon dem Käufer durchschnittlich 20 Prozent, also 60,000 Mark, zugerechnet sind, so verbleibt eine Nettoeinnahme von 240,000 Mark. An Ausgaben stehen dem u. a. gegenüber 159,375 Mark, für die Erzeugung des Weinlagers, wobei $\frac{1}{2}$ des Verkaufspreises in Anschlag gebracht sind. Ferner sind an Ausgaben aufgeführt 18,000 Mark für Verordnungen und Löhne, 15,000 Mark für Frucht und Hölle, 9000 Mark für Reifekosten, 7000 Mark für Reifekosten, 11,500 Mark für Verzinsung des 300,000 Mark betragenden, von der Stadt geliehenen Betriebskapitals und 3,495 Mark für Abschreibungen, jedoch sich ein Reingewinn von 19,425 Mark ergibt. Bezugs soll bis auf weiteres zur Vergrößerung des Weinlagers verwendet werden, da das Weinlager vorerst vermutlich noch nicht für ein Jahr ausreicht, während in Düsseldorf stets das $\frac{1}{2}$ fache und in Bremen sogar das doppelte des mutmaßlichen Jahresbedarfs an Regie-Weinen auf Lager gehalten wird.

Königliches Standesamt Kemberg.
Geburten: Am 3. Dezember dem Arbeiter Friedrich Ernst Runert in Kemberg ein Knabe. Am 6. Dezember unehelich ein Mädchen.
Aufgebote: Der Malermeister Emil Owin Schurig in St. Gallen (Schweiz.) und Frieda Rosa Bertha Gehrig in Tablat (Schweiz.).
Sterbefälle: Am 5. Dezember der Storchhammermeister Friedrich Wilhelm Richter in Kemberg, 62 Jahre alt.

Gesundheit ist Schönheit. Durch gesunde Ernährung ist die Gesundheit zu erhalten. Die meisten Krankheiten entstehen durch ungesunde Ernährung. Die meisten Krankheiten entstehen durch ungesunde Ernährung. Die meisten Krankheiten entstehen durch ungesunde Ernährung.

Die gesunde Unterleibung ist Prof. Dr. G. Jäger's Normal-Unterleibung. Solche hat sich nun in 24jähriger Praxis auf ausgedehnteste bewährt und ist von keinem anderen Gefäßsystem erreicht worden. Die vielen glänzenden Erfolge, die eine große Anzahl von Veronomen, Föhrern, Offizieren, Jägern und anderen, welche abnehmender fatter oder nasser Nüchternung ausgesetzt sind, erreicht haben, beweisen dies, wie auch die fortwährend wachsende Ausdehnung des Absatzgebietes. Jeder, der diese normalen Unterleiber nicht überall in der ersten Marke zu haben, und wo dies in einem Falle zutrifft, ist oft das Lager ein solch kleines, daß nicht die richtigen Größen und Qualitäten zu bekommen sind, oder haben die Sachen wegen des kleinen Absatzes durch zu lange Lagerung Schaden gelitten. Diese Uebelstände werden am besten umgangen, wenn man die Waren direkt von Emittent durch das der allseitig spezifizierten Fabrik nach verwendete Versandgeschäft des Herrn G. Jäger-Berger, Königsstr. 45 kommen läßt. Man verlange von dieser Firma einen illustrierten Katalog Nr. 18, den solche gern gratis und franco bekommen. Der Katalog enthält außer Preislisten, Preisen u. s. w., alle nötigen Angaben zur Bestellung. Richtige Adressierung ist sehr wichtig, um Verzögerung zu vermeiden.

Kirchliche Nachrichten von Kemberg.
 Sonntag 11. Advent, den 2. Dezember.
 Vorm. 9 Uhr Gottesdienst: Propst Schütz.
 Nachm. 2 Uhr Gottesdienst: Archidiaf. Schulze.

Ernst Hesse
 empfiehlt zu billigen Preisen
 Wringmaschinen
 Reibmaschinen
 Fleischhackmaschinen
 Messer u. Gabeln
 Wirtschaftswagen
 Decimalwagen u. Gewichte
 Schlittschuhe
 Hänge-, Tisch- und Wandlampen
 Kutsch-, Sturm- und Handlaternen
 Ofenvorsetzer
 Kohlenkasten
 Kohlenlöfel etc.

Pianos,
 vorzüglich in Ton u. Ausstattung, verkauft in allen Preislagen billigst unter Garantie
 Fabriklager
 Radiser Clavierfabrik
 Paul Zimmermann.

Schönheit
 verleiht ein zartes, reines Gesicht, raffines jugendliches Aussehen, weiße, sanfter weiche Haut und blendend schönes Teint. Alles dies bewirkt nur: **Madecener Seifenpulver-Villemilch-Seife** von Bergmann & Co., Madecener, mit echter Schünmarke. „Steckenpferd“ a. St. 50 Pfg. bei Apotheker etc.

Eingemachte Früchte,
 als:
 Erdbeeren, Heidelbeeren, Aprikosen, Johannisbeeren, Himben, weiß und rot, Melange, Mirabellen, Reineclauden, Kirschen, Pfäunen
 in 1-Pfund- und 2-Pfund-Dosen empfiehlt billigst
 Paul Schwarze.

Wilhelm Weydanz, Kemberg, Markt 7.
 Zum Weihnachtsfeste empfehle
 Leiderstoffe, Blumenstoffe, Blausenstoffe, Seidenstoffe, Herren- und Frauen-Anzüge, Winter-Paletots u. Besätze u. Putaten.
 Gardinen, Teppiche und Möbelstoffe, Portierenstoffe, Lauferstoffe, Tischdecken.
 Sofadecken, Bettvorleger, Bettdecken, Schlafdecken, Kelldecken, Patchend-Betttücher.
 Handtücher, Tischtücher, Servietten, Bettzeuge u. Inletts Wärfchen.
 Kravatten und Kragenschoner, Kragen und Manschetten, Chemisettes und Oberhemden, Serviteurs.
 Kapotten und Kinder-Mützenchen, Kopfschawles, Ballshawles, Handschuhe, Schürzen, Unterröcke.
 Damen-Paletots und -Kragen, Damen- und Kinder-Jackets.
 Billigste Preise Sonntags bis 7 Uhr abends geöffnet. Reichhaltige Auswahl.

Landwirtschaften jeder Größe,
 zur Parzellierung geeignet,
 taugt gegen Parzellung
 Hermann Joachimsthal,
 Berlin, Potsdamerstr. 123 b (a. d. Potsdamer Brücke).
 Teleph. Amt 9, 6732.
 Schriftliche Angebote erbeten. Agenten zahlen hohe Provision.

Vorteilh. Einkauf von Kaffee!
 Die von der Grosskaffee-Rösterei von Rich. Poehsch, Hoflieferant, Leipzig in den Handel gebrachten, bekannten edlen Sorten in Original-Paketen zu:
 100 - 120 - 140 - 160 - 180 - 200 Pfg. das Pfund bieten durchgehend erstklassige Röstprodukte, deren besonderer Wert in ergiebiger Qualität u. feinstem Aroma liegt.
 Niederlage in Kemberg bei: W. Becker, Kolonialwarenhdlg. Wittenbergerstrasse, in Bergwitz bei: F. W. Graul.

Die berühmten Fabrikate der **Schuhfabrik Peitz,**
 Niederlage in Wittenberg, Markt Nr. 14,
 wegen ihrer **Vorzüglichkeit, Bequemlichkeit und Haltbarkeit** überall bekannt, stellen nicht nur das Vollendetste dar, was in Bezug auf Eleganz und Passform die moderne Schuhfabrikation erzeugt, sondern werden auch wegen ihrer großartigen Qualität und Haltbarkeit **überall bevorzugt.**
 Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste bringe ich meine Fabrikate in Leder- und Filzschuwaren in empfehlende Erinnerung. Bezeichnet mit der silbernen Medaille in **Cottbus 1901.** Bezeichnet mit der silbernen Medaille in **Guben 1902.**
 Th. Riccius, Mechanische Schuhfabrik Peitz, gegründet 1872.

Manufakturwaren.
 Großes Lager von fertigen Herren- und Knabengarderoben.
 Federn sowie Betten etc. und fertig empfiehlt zu den billigsten Preisen
 J. G. Glaubig.

Pflanzenmus
 empfiehlt billigst
 C. G. Pfeil.
Meßmers Tee,
 neue Sorte, empfiehlt die Löwen-Apotheke.

C. G. Holtzhausen

Gründung 1837.

Wittenberg, Collegienstr. 90.

Fernsprecher 107.

Zu Weihnachtsgeschenken aussergewöhnlich billige Gelegenheitskäufe.

| | |
|---|-----------------------------|
| Hauskleid, waschsch Gingham schwarz/weiß und blau/weiß farciert | Mk. 2,10 |
| Hauskleid, schweres Halbtauch in braun, marine, bordeaux und grün | " 3,- |
| Roben in Karton verpackt mit Seidenbesatz | Mk. 14,- bis 4,50 |
| Elegantes Straßenkleid in den neuesten Farben mit Noppen, Wert das Doppelte | " 9,- |
| Ballroben, halbfertig aus Japan, Tüll und Mull mit Einfähen | Mk. 40,- bis 12,- |
| Farbige Seidenstoffe, großer Posten, weit unter Preis. | |
| Blusen aus schönem Bulgarenstoff | Mk. 0,75, Mk. 0,70 und 0,60 |
| " aus gepreßtem Plüsch, in marine, braun, grün, rot, resede etc. | " 5,- |
| Schürzen: Tändelschürzen in rot, marineblau und mode, waschsch Panama | " 0,50 |
| " " in weiß mit blau oder rot getupstem Bolant | " 0,40 |
| " Trägerschürzen aus Gingham und Satin Augusta | Mk. 3,50 bis 0,75 |
| Unterröcke aus Velour, Halbtauch und Calmuc | Mk. 20,- bis 0,90 |
| Dasi-Charpes mit Chenille und Federn oder glatt | Mk. 12,- bis 0,50 |
| Damenhandschen, weiß Hemdentuch mit Languette oder Spitze | Mk. 5,- bis 1,- |
| Handtücher, Gesienform mit roter Kante, Größe 48x96 | Dtd. 2,95 |
| " Dreil, weiß, Größe 50x120 - 42x100 | Dtd. Mk. 12,- bis 3,25 |
| " Saquard, rein- und halbleinen | Dtd. Mk. 15,- bis 5,25 |
| Tischtücher, pa. halbleinene Saquard, Größe 115x130 | Std. 1,35 |
| " " " " 115x165 | " 2,- |
| Servietten, dazu passend, Größe 60x60 | Dtd. 4,50 |
| Staubtücher, imitiert Leder, Größe 40x40 | " 1,10 |
| Teegebek mit 6 Servietten und bunter Kante | Mk. 3,25 |
| Bettbezüge, fertig genäht, farciert Rücken | Mk. 6,30 und 4,90 |
| " aus waschschtem, bedruckten Katun | " 2,80 |
| Zulett } 1 Deckbett, 1 Unterbett und 2 Kissen } Qual. II. | " 11,85 |
| rot und violetoja } Qual. I. | " 15,95 |
| Betttücher, halbleinen, 140x200 Mk. 2,00, Größe 150x225 | " 2,75 |
| Taschentücher, weiß gesäumt, 42x42 | Dtd. 1,10 |
| " weiß Hofstaum mit Buchstaben | 1/2 Dtd. 1,90 |
| " prima reinleinen, gesäumt | Dtd. Mk. 9,50 bis 3,50 |
| Teppiche, Arminster, Plüsch, Linoleum und Germania | Mk. 1,95 bis 3,- |
| Gardinen, weiß und creme | a Fenster Mk. 27 bis 2,25 |
| Felle und Fellteppiche, auch mit Fußstapfen | Mk. 35 bis 1,50 |
| Reisebecken in Strachan und Plüsch | Mk. 45 bis 4,- |
| Fenstermängel aus besticktem und zweifarbigem Feies | Mk. 8 bis 4,- |
| Tischdecken { aus Plüsch, Tuch, Chenille und | Mk. 35 bis 1,- |
| phantastischen Stoffen | Mk. 45 bis 0,75 |
| Stoppdecken aus Wolltulin, Satin und Biz | Mk. 20 bis 2,25 |
| Satin- und Velvetkissen, mit und ohne Bolant | Mk. 5,50 bis 0,75 |
| Herren-Winterpaletots, gut sitzend | Mk. 45 bis 10,- |
| Knabenanzüge, Blusen- und Jackettacon | Mk. 20 bis 1,85 |
| Winterjoppen für Herren und Knaben | Mk. 30 bis 2,50 |

Damen-Konfektion der vorgerückten Saison wegen bedeutend unter Preis.
Bewährte Qualitäten Wäschetuche in Stücken à 20 Meter.

| | | | | | |
|--|--|--|---|---|--|
| 20 Meter Hemdentuch griffige Qualität Stück M. 6,-. | 20 Meter Louisianatuch starkfädig, leinenartig Stück M. 6,75. | 20 Meter Louisianatuch mittelfädig, leinenartig Stück M. 8,-. | 20 Meter Louisianatuch feinfädig, leinenartig Stück M. 9,50. | 20 Meter Prima Hemdentuch besonders empfehlenswert Stück M. 11,50. | 20 Meter Wäschetuch 'Superieur' feinfädig Stück M. 12,50. |
|--|--|--|---|---|--|

Mitglied der Einkaufsgenossenschaft: 'Verband Mitteldentscher Manufakturisten'.

Der Verband umfaßt zirka 50 Geschäfte (in jeder Stadt nur eins), welche gemeinschaftlich ihre Einkäufe machen, und betragen 1903 die gesamten Umsätze dieser Firmen ungefähr M. 6.000.000.